

HINWEISE ZUM TEILNAHMEANTRAG AM VERHANDLUNGSVERFAHREN

VERFAHRENSART

Verhandlungsverfahren gem. § 17 (1) VgV

PROJEKT

VgV-Verhandlungsverfahren: Maritim Seebrücke
Timmendorfer Strand
Leistungen der Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI und der
Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Timmendorfer Strand, Strandallee 42, 23669
Timmendorfer Strand

SUBMISSIONSTERMIN

Die Unterlagen sind vor Ablauf der Frist zur Einreichung von
Teilnahmeanträgen am **10.09.2018, 14.00 Uhr** einzureichen.
Näheres siehe Abschnitt I.3) der EU-Bekanntmachung.

SUBMISSIONSSTELLE

büro lucherhandt
Shanghaiallee 6
20457 Hamburg

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Deckblatt

Abschnitt A - Angaben zum Bewerber

- A1 - Angaben zum Bewerber - federführendes Büro
- A2 - Angaben zum Bewerber - ggf. weitere Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bzw. Nachunternehmer

Abschnitt B - Angaben zur Zuverlässigkeit (ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft und jedem Nachunternehmer auszufüllen)

- B1 - Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit
- B2 - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und 124 GWB
- B3 - Nachweis der Unterschriftenberechtigung (Anlage: Berufs-/Handelsregisterauszug)
- B4 - Bescheinigung von der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates, dass der Bewerber seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (Auskunft in Steuersachen, max. 3 Monate alt) ordnungsgemäß erfüllt hat UND Nachweis über regelmäßige Leistung der Sozialversicherungsbeiträge (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Einzugsstelle und der Berufsgenossenschaft, max. 3 Monate alt).
- B5 - Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes

Abschnitt C - Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

- C1 - Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) 1. VgV) (ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen)

MINDESTANFORDERUNG: 3.000.000 EUR für Personenschäden, 1.000.000 EUR für sonstige Schäden

- C2 - Erklärung über den Gesamt- und den Teilumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (§ 45 (1) 1. VgV)

MINDESTANFORDERUNG: 200.000 EUR (netto) im Durchschnitt der letzten drei Jahre (2015/2016/2017) für den jährlichen Umsatz für vergleichbare Leistungen der Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI und der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI

Abschnitt D - Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit

- D1 - Liste der wesentlichen in den letzten fünf Jahren (Stichtag: 01.01.2013) erbrachten Leistungen (§ 46 (3) 1. VgV)
- D1.1 - Mindestanforderungen an die Leistungsübersicht
- D1.2 - Hinweise zur Bewertung der Referenzen in der Leistungsübersicht
- D1.3 - Leistungsübersicht

- D2 - Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gem. Abschnitt III.1.1 der EU-Bekanntmachung

MINDESTANFORDERUNG: Ingenieur oder Ingenieurin für die Leistungen der Ingenieurbauwerke und der Tragwerksplanung gem. § 43 und § 51 HOAI (Anlagen: Urkunden, Zeugnisse)

- D3 - Erklärung der Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

MINDESTANFORDERUNG: mind. zwei Ingenieure oder Ingenieurinnen (oder vergleichbarer berufsqualifizierender Hochschulabschluss) für die Leistungen der Ingenieurbauwerke und der Tragwerksplanung gem. § 43 und § 51 HOAI (Anlagen: Urkunden, Zeugnisse) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (je Jahr; 2015, 2016, 2017) nachzuweisen. Bewerbergemeinschaften können diese Anforderung gemeinsam erfüllen.

Abschnitt E - Bewerbergemeinschaftserklärung

im Falle einer Bewerbergemeinschaft

- E1 - Vollmacht des Vertreters
- E2 - Angaben zu Auftragsanteilen

Hinweis: Die Erklärungen der Abschnitte B1, B2, B3, B4, B5, und C1 sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Die Erklärungen B1, B2, B3 und F ist von allen Nachunternehmern vorzulegen. Die Abschnitte A, C2, D, E und G sind nur einmal vorzulegen.

Abschnitt F - Verpflichtungserklärung Nachunternehmer

im Falle von Nachunternehmern (ist von jedem Nachunternehmer separat auszufüllen)

Abschnitt G - Unterschrift zum Teilnahmeantrag

ANTRAG AUF TEILNAHME AM VERHANDLUNGSVERFAHREN

PROJEKT

VgV-Verhandlungsverfahren: Maritim Seebrücke
Timmendorfer Strand
Leistungen der Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI und
der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Timmendorfer Strand, Strandallee 42, 23669
Timmendorfer Strand

BEWERBUNG ALS

Alleiniger Bewerber
Bewerbung als Bewerbergemeinschaft

Bewerbung OHNE Nachunternehmer(n)
Bewerbung MIT Nachunternehmer(n)

NAME DES BEWERBERS

Name des Bewerbers

GGF. FEDERFÜHRENDES BÜRO EINER BEWERBERGEMEINSCHAFT

Name des Büros/Unternehmens

GGF. WEITERE MITGLIEDER EINER BEWERBERGEMEINSCHAFT/NACHUNTERNEHMER

Name des Büros/Unternehmens

Name des Büros/Unternehmens

A ANGABEN ZUM BEWERBER

1 / 2

A1 FEDERFÜHRENDES BÜRO

Name des Büros/Unternehmens

Rechtsform

Bevollmächtigter Vertreter

Straße, Hausnummer

Telefon, Fax

PLZ, Ort, Land

E-Mail

A2 GGF. WEITERE MITGLIEDER DER BEWERBERGEMEINSCHAFT ODER NACHUNTERNEHMER

Mitglied der Bewerbergemeinschaft

Nachunternehmer

Name des Büros/Unternehmens

Rechtsform

Bevollmächtigter Vertreter

Straße, Hausnummer

Telefon, Fax

PLZ, Ort, Land

E-Mail

Mitglied der Bewerbergemeinschaft

Nachunternehmer

Name des Büros/Unternehmens

Rechtsform

Bevollmächtigter Vertreter

Straße, Hausnummer

Telefon, Fax

PLZ, Ort, Land

E-Mail

Hinweis: Diese Seite kann bei Bedarf dupliziert werden.

B ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT 1 / 5

B1 ERKLÄRUNG ZUR WIRTSCHAFTLICHEN VERKNÜPFUNG/ZUSAMMENARBEIT

WIRTSCHAFTLICHE VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN UNTERNEHMEN

Es besteht eine wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen.

Es besteht KEINE wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen.

Anteile (in %)

Gesellschaft/Inhaber

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN IN AUF DEN AUFTRAG BEZOGENER RELEVANTER WEISE

Es ist eine in relevanter Weise auftragsbezogene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vorgesehen.

Hinweis: Im Falle von Nachunternehmern ist eine Verpflichtungserklärung zur Bereitstellung der Leistung im Auftragsfalle (Abschnitt F) auszufüllen.

Es ist KEINE in relevanter Weise auftragsbezogene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vorgesehen.

Falls ja, Erläuterung der auftragsbezogenen Zusammenarbeit:

Auftragsanteil (Leistungsbereich, ggf. Angabe der Lph und der Anlagengruppen)

Büro/Unternehmen

B ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

2 / 5

B2 EIGENERKLÄRUNG ÜBER DAS NICHTVORLIEGEN VON AUSSCHLUSSGRÜNDEN (gem. § 123 und 124 GWB)

Ich versichere/Wir versichern, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und nach § 124 GWB vorliegen.
Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister (Bundesregister) nach § 150 Gewerbeordnung, bzw. bei ausländischen Bewerbern eine gleichwertige Bescheinigung (max. 3 Monate alt) liegt als Anlage der Bewerbung bei.

Alternativ: Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlusskriterien nach § 123 und 124 GWB und keine Verstöße gegen das Arbeitnehmerentendegesetz vorliegen

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

3 / 5

B3 NACHWEIS DER UNTERSCHRIFTENBERECHTIGUNG

Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister am Wohnort des Bewerbers. Alternativ Auszug aus dem Handelsregister.

Hinweis: Ein Handelsregisterauszug muss aktuell und darf nicht älter als 3 Monate sein. (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge)

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

4 / 5

B4 A NACHWEIS ÜBER GELEISTETE STEUERZAHLUNGEN VOM ZUSTÄNDIGEN FINANZAMT

Eine Bescheinigung von der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates, dass der Bewerber seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (Auskunft in Steuersachen, max. 3 Monate alt) ordnungsgemäß erfüllt hat liegt der Bewerbung als Anlage bei.

Hinweis: Die Nachweise müssen aktuell nicht älter als 3 Monate und noch gültig sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B4 B NACHWEIS ÜBER GELEISTETE SOZIALABGABEN

Ein Nachweis über regelmäßige Leistung der Sozialversicherungsbeiträge (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Einzugsstelle und der Berufsgenossenschaft, max. 3 Monate alt) liegt der Bewerbung als Anlage bei.

Hinweis: Die Nachweise müssen aktuell nicht älter als 3 Monate und noch gültig sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B5 EIGENERKLÄRUNG ZUR TARIFTREUE UND ZUR ZAHLUNG EINES MINDESTLOHNES**Hiermit erkläre ich:**

dass ich meinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung einer Leistung, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20.04.2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgeldes gewähre, die durch einen bundesweit für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einen nach §§ 7 oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes erlassene Rechtsverordnung verbindlich vorgegeben werden.

dass meinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene bei der Ausführung der Leistung mindestens das in Schleswig-Holstein für diese Leistungen in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach dem tarifvertraglich festgelegte Modalitäten gezahlt wird und tarifliche Änderungen während der Zeit der Auftragsausführung nachvollzogen werden.

Für den Fall, dass diese beiden Alternativen auf den öffentlichen Auftrag nicht zutreffen, erkläre ich:

dass meinen Beschäftigten (ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Hilfskräfte und Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten) bei der Ausführung einer Leistung, die auf Grundlage dieses Vergabeverfahrens erbracht wird und nicht dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20.04.2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt und sich nicht auf den Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene erstreckt, wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 9,99 Euro gezahlt wird.

Es liegt keine tarifliche Bindung meines Unternehmens vor.

Es liegt die folgende tarifliche Bindung meines Unternehmens vor:

Die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Beschäftigten erhalten Mindeststundenentgelte in Höhe von :

Ich erkläre weiterhin,

dass Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmer-Überlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.02.1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung bei der Ausführung der Leistung, die auf Grundlage dieses Vergabeverfahrens erbracht wird, für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie die regulär Beschäftigten.

Ich erkläre weiterhin,

dass ich mir von einer/einem von mir beauftragten Nachunternehmerin bzw. Nachunternehmer oder beauftragten Verleiherin bzw. Verleiher von Arbeitskräften eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinn ebenso abgeben lasse wie für alle weiteren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer und der Nachunternehmerin bzw. des Nachunternehmers.

Ich bin mir bewusst, dass ein nachweislicher Verstoß gegen meine Verpflichtung aus dieser Erklärung

- den Ausschluss meines Unternehmens von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
- den Ausschluss meines Unternehmens für die Dauer von bis zu 3 Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge der ausschließenden Vergabestelle haben kann und ein
- solcher Ausschluss dem Register zum Schutz fairen Wettbewerbs mitgeteilt wird,
- nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

C ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT 1 / 1

C1.1 NACHWEIS DER BERUFSHAFTPFLICHT (§ 45 (4) 1. VgV)

Der Nachweis über die bestehende Berufshaftpflichtversicherung ist der Bewerbung als Anlage beizufügen.

Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3.000.000 EUR für Personenschäden und mind. 1.000.000 EUR für Sachschäden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren als den o. a. Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben erforderlich. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Höhe der oben geforderten Mindestdeckungssummen im weiteren Verfahren zum Gegenstand der Verhandlungen zu erklären. In diesem Zusammenhang erklärt/erklären der/die Bewerber/innen insofern ihre bzw. seine Bereitschaft sowohl zur Anpassung auf die oben geforderten Mindestdeckungssummen als auch im Bedarfsfall zur Erhöhung der oben geforderten Mindestdeckungssummen. Der Nachweis muss gültig sein und nicht älter als 12 Monate (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge).

C1.2 ERKLÄRUNG ÜBER DEN UMSATZ DER LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE (§ 45 (1) 1. VgV)

GESAMTUMSATZ

	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerbergemeinschaft				
2015				
2016				
2017				
Durchschnitt				

UMSATZ FÜR VERGLEICHBARE LEISTUNGEN DER INGENIEURBAUWERKE GEM. § 43 HOAI 2013

	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerbergemeinschaft				
2015				
2016				
2017				
Durchschnitt				

C ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT 1 / 1

C2.1 NACHWEIS DER BERUFSHAFTPFLICHT (§ 45 (4) 1. VgV)

Der Nachweis über die bestehende Berufshaftpflichtversicherung ist der Bewerbung als Anlage beizufügen.

Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3.000.000 EUR für Personenschäden und mind. 1.000.000 EUR für Sachschäden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren als den o. a. Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben erforderlich. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Höhe der oben geforderten Mindestdeckungssummen im weiteren Verfahren zum Gegenstand der Verhandlungen zu erklären. In diesem Zusammenhang erklärt/erklären der/die Bewerber/innen insofern ihre bzw. seine Bereitschaft sowohl zur Anpassung auf die oben geforderten Mindestdeckungssummen als auch im Bedarfsfall zur Erhöhung der oben geforderten Mindestdeckungssummen. Der Nachweis muss gültig sein und nicht älter als 12 Monate (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge).

C2.2 ERKLÄRUNG ÜBER DEN UMSATZ DER LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE (§ 45 (1) 1. VgV)

GESAMTUMSATZ

	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerber- gemeinschaft				
2015				
2016				
2017				
Durchschnitt				

UMSATZ FÜR VERGLEICHBARE LEISTUNGEN DER TRAGWERKSPLANUNG GEM: § 51 HOAI 2013

	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerber- gemeinschaft				
2015				
2016				
2017				
Durchschnitt				

D1.1 LISTE DER WESENTLICHEN IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (STICHTAG IST DER 01.01.2013) ERBRACHTEN LEISTUNGEN (§ 46 (3) 1. VgV) FÜR DIE LEISTUNGEN DER INGENIEURBAUWERKE GEM. § 43 HOAI UND DER TRAGWERKSPLANUNG GEM. § 51 HOAI (LEISTUNGSÜBERSICHT)**MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE LEISTUNGSÜBERSICHT**

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2013) bearbeitet worden sein. Die erbrachte Leistung darf nicht vor dem o. g. Stichtag abgeschlossen sein.

1. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Ingenieur-/Brückenbauwerk gem. § 43 HOAI mit einem Bauvolumen von mind. 1.500.000 EUR (KG 300+400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der Leistungsphasen 2-4 gem. § 43 HOAI 2013 nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

2. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Ingenieur-/Brückenbauwerk gem. § 43 HOAI mit einem Bauvolumen von mind. 1.500.000 EUR (KG 300+400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der Leistungsphasen 6-7 gem. § 43 HOAI 2013 nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

3. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Ingenieur-/Brückenbauwerk gem. § 43 HOAI UND Bearbeitung der Leistungsphase 8 gem. § 43 HOAI 2013 nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

4. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt gem. § 43 HOAI für einen öffentlichen Auftraggeber nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

5. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Ingenieur-/Brückenbauwerk gem. § 51 HOAI mit einem Bauvolumen von mind. 1.500.000 EUR (KG 300+400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der Leistungsphasen 2-4 gem. § 51 HOAI 2013 nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

6. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Ingenieur-/Brückenbauwerk gem. § 51 HOAI mit einem Bauvolumen von mind. 1.500.000 EUR (KG 300+400 brutto) UND Bearbeitung der Leistungsphase 6 gem. § 51 HOAI 2013 nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

7. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Ingenieur-/Brückenbauwerk gem. § 51 HOAI UND Bearbeitung der Leistungsphase 5 gem. § 51 HOAI 2013 nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

8. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt gem. § 51 HOAI für einen öffentlichen Auftraggeber nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

Hinweise: Die Mindestanforderungen zu 1. bis 8. können sowohl mit einem oder mehreren Projekten erfüllt werden. Eine Referenz kann in mehreren Mindest- und/oder Auswahlkriterien gewertet werden. Eine Mehrfachnennung in der Leistungsübersicht ist dafür nicht erforderlich. Entsprechende Referenzen sind unter Angabe der Projektbeschreibung, des Projektnamens, des Ortes, des Projekttyps, der Art des Vorhabens, des Leistungszeitraumes, der beauftragten und abgeschlossenen Leistungsphasen, des Bauvolumens in Euro (brutto), der Art des Auftraggebers, des Bauherren/Investoren mit Ansprechpartner (inkl. Telefonnummer) in die Leistungsübersicht D1.3 einzutragen. Jedem aufgelisteten Projekt sind Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherren beizulegen.

Liegt zu einer Referenz kein Referenzschreiben vor, kann dieses nicht gewertet werden. Dieser Mindeststandard gilt für alle Referenzen, die eingereicht (in die Leistungsübersicht D1.3 eingetragen) werden. Kann der Bewerber kein Referenzschreiben oder keine Referenzbestätigung des Bauherren beschaffen, so ist eine vom Bewerber unterzeichnete Eigenerklärung über die erbrachten Leistungen mit Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner (inkl. Telefonnummer) vorzulegen.

D1.2 LISTE DER WESENTLICHEN IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (STICHTAG IST DER 01.01.2013) ERBRACHTEN LEISTUNGEN (§ 46 (3) 1. VgV) FÜR DIE LEISTUNGEN DER INGENIEURBAUWERKE GEM. § 43 HOAI UND DER TRAGWERKSPLANUNG GEM. § 51 HOAI (LEISTUNGSÜBERSICHT)**HINWEISE ZUR BEWERTUNG DER REFERENZEN IN DER LEISTUNGSÜBERSICHT****1. Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI:**

1A: Ingenieur-/Brückenbauwerke mit einem Bauvolumen von mind. 1.500.000 EUR (KG 300+400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der LPH 2-4 gem. § 43 HOAI:
1 Proj.=0 Pkt., 2 Proj.=1 Pkt., 3 Proj.=2 Pkt., 4 und mehr Proj.=3 Pkt. (max. 3 Pkt.)

1B: Ingenieur-/Brückenbauwerke mit einem Bauvol. mind. 1.500.000 EUR (KG 300+400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der LPH 6-7 gem. § 43 HOAI:
1 Proj.=0 Pkt., 2 Proj.=1 Pkt., 3 Proj.=2 Pkt., 4 und mehr Proj.=3 Pkt. (max. 3 Pkt.)

1C: Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI mit Wasserbezug z. B. Brücke (übers Wasser), Schiffsanleger, Kaimauern:
1 Proj.=1 Pkt., 2 Proj.=2 Pkt., 3 Proj.=3 Pkt., 4 und mehr Proj.=4 Pkt. (max. 4 Pkt.)

1D: Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI mit meerwasser-, winter- und extremwetterbeständiger Konstruktion (z. B. Salzwasser, Schnee/Eis, Sturm)
0 Proj.=0 Pkt., 1 Proj.=1 Pkt. (max. 1 Pkt.)

1E: Ingenieur-/Brückenbauwerke gem. § 43 HOAI, die mit einem Preis (keine Anerkennungen oder Ankäufe) in einem geregelten Wettbewerb (In der Jury muss mindestens ein Vertreter mit der Qualifikation des Bewerbers - hier Ingenieur/in - vertreten sein) ausgezeichnet wurden:
1 Proj.= 2 Pkt., 2 Proj.= 4 Pkt., 3 Proj.= 6 Pkt., 4 und mehr Proj.= 8 Pkt. (max. 8 Pkt.)

2. Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI:

2A: Ingenieur-/Brückenbauwerke mit einem Bauvolumen von mind. 1.500.000 EUR (KG 300 + 400 brutto) und durchgängiger Bearbeitung der LPH 2-4 gem. § 51 HOAI:
1 Proj.=0 Pkt., 2 Proj.=1 Pkt., 3 Proj.=2 Pkt., 4 und mehr Proj.=3 Pkt. (max. 3 Pkt.)

2B: Ingenieur-/Brückenbauwerke mit einem Bauvolumen von mind. 1.500.000 EUR (KG 300 + 400 brutto) und Bearbeitung der LPH 6 gem. § 51 HOAI:
1 Proj.=0 Pkt., 2 Proj.=1 Pkt., 3 Proj.=2 Pkt., 4 und mehr Proj.=3 Pkt. (max. 3 Pkt.)

2C: Ingenieurbauwerke gem. § 51 HOAI mit Wasserbezug z. B. Brücke (über Wasser), Schiffsanleger, Kaimauern 1 Proj.=1 Pkt., 2 Proj.=2 Pkt., 3 Proj.=3 Pkt., 4 und mehr Proj.=4 Pkt. (max. 4 Pkt.) Insgesamt können max. 29 Punkte erzielt werden.

Hinweise: Die Auswahlkriterien zu 1A bis 1E und 2A bis 2C können sowohl mit einem oder mehreren Projekten erfüllt werden. Eine Referenz kann in mehreren Mindest- und/oder Auswahlkriterien gewertet werden. Eine Mehrfachnennung in der Leistungsübersicht ist dafür nicht erforderlich.

D ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

3 / 5

D1.3 LISTE DER WESENTLICHEN IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (STICHTAG IST DER 01.01.2013) ERBRACHTEN LEISTUNGEN (§ 46 (3) 1. VgV) FÜR DIE LEISTUNGEN DER INGENIEURBAUWERKE GEM. § 43 HOAI UND DER TRAGWERKSPLANUNG GEM. § 51 HOAI (LEISTUNGSÜBERSICHT)

Projektname, Ort, Beschreibung	Ingenieur-/Brückenbauwerk	Ingenieurbauwerk mit Wasserbezug z.B. Brücke (über Wasser), Schiffsanleger, Kaimauern	Ingenieurbauwerk mit meerwasser-, winter- und extremwetterbeständiger Konstruktion (bedingt durch Salzwasser, Schnee/Eis und Sturm)	Ingenieur-/Brückenbauwerke die mit einem Preis (keine Anerkennungen oder Ankäufe) in einem geregelten Wettbewerb ausgezeichnet wurden.	Leistungszeitraum		abgeschlossene Leistungsphasen gem. § 43 HOAI	abgeschlossene Leistungsphasen gem. § 51 HOAI	Bauvolumen (KG 300+400) in Euro (brutto)	Art des Auftraggebers	Ansprechpartner beim Auftraggeber (mit Telefonnummer)
					von	bis					
1	JA	JA	JA	JA			LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6 LPH 7 LPH 8	LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6	≥ 1,5 Mio. Euro (brutto) (größer/gleich) < 1,5 Mio. Euro (brutto) (kleiner als)	öffentlich privat	
	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN							
2	JA	JA	JA	JA			LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6 LPH 7 LPH 8	LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6	≥ 1,5 Mio. Euro (brutto) (größer/gleich) < 1,5 Mio. Euro (brutto) (kleiner als)	öffentlich privat	
	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN							
3	JA	JA	JA	JA			LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6 LPH 7 LPH 8	LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6	≥ 1,5 Mio. Euro (brutto) (größer/gleich) < 1,5 Mio. Euro (brutto) (kleiner als)	öffentlich privat	
	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN							
4	JA	JA	JA	JA			LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6 LPH 7 LPH 8	LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6	≥ 1,5 Mio. Euro (brutto) (größer/gleich) < 1,5 Mio. Euro (brutto) (kleiner als)	öffentlich privat	
	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN							
5	JA	JA	JA	JA			LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6 LPH 7 LPH 8	LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6	≥ 1,5 Mio. Euro (brutto) (größer/gleich) < 1,5 Mio. Euro (brutto) (kleiner als)	öffentlich privat	
	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN							
6	JA	JA	JA	JA			LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6 LPH 7 LPH 8	LPH 2 LPH 3 LPH 4 LPH 5 LPH 6	≥ 1,5 Mio. Euro (brutto) (größer/gleich) < 1,5 Mio. Euro (brutto) (kleiner als)	öffentlich privat	
	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN							

Hinweis: Die Liste kann erweitert werden. Dieses Blatt darf mehrfach eingereicht werden. Eine fortlaufende Nummerierung der Referenzen ist zu gewährleisten.

D ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

4 / 5

D2 NACHWEIS DER BERUFLICHEN BEFÄHIGUNG

Nachweis über Ingenieur oder Ingenieurin (bzw. vergleichbaren Hochschulabschluss, mind. FH) für die Leistungen der Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI und der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI (Anlagen: Urkunden, Zeugnisse)

D ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

D3.1 Erklärung zur Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

<u>Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI</u>	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bergergemeinschaft				
2015 Ingenieur/in für die Leistungen der Ingenieurbauwerke gem. §43 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2016 Ingenieur/in für die Leistungen der Ingenieurbauwerke gem. §43 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2017 Ingenieur/in für die Leistungen der Ingenieurbauwerke gem. §43 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
Durchschnitt der Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				

D ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

D3.2 Erklärung zur Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

<u>Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI</u>	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bergergemeinschaft				
2015 Ingenieur/in für die Leistungen der Tragwerksplanung gem. §51 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2016 Ingenieur/in für die Leistungen der Tragwerksplanung gem. §51 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2017 Ingenieur/in für die Leistungen der Tragwerksplanung gem. §451 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
Durchschnitt der Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				

E BEWERBERGEMEINSCHAFTSERKLÄRUNG

E1 VOLLMACHT DES VERTRETERS

Hiermit erklären wir, dass die unten bezeichneten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Gesamtschuldner haften.

Hiermit erklären wir, dass der gewählte bevollmächtigte Vertreter die Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber für die Abgabe des Angebotes, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt.

Hiermit erklären wir, dass wir nur als Mitglieder dieser Bewerbergemeinschaft ein Angebot abgegeben haben, und dass sich kein Mitglied aus dieser Bewerbergemeinschaft daneben noch mit einem anderen Angebot oder in einer weiteren Bewerbergemeinschaft um den Zuschlag derselben Leistung beworben hat.

BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER DER BEWERBERGEMEINSCHAFT

Name des Büros/Unternehmens

Ort

Bevollmächtigter Vertreter

 Ort, Datum

 Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

WEITERE MITGLIEDER DER BEWERBERGEMEINSCHAFT

Name des Büros/Unternehmens

Ort

Bevollmächtigter Vertreter

 Ort, Datum

 Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Name des Büros/Unternehmens

Ort

Bevollmächtigter Vertreter

 Ort, Datum

 Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

E BEWERBERGEMEINSCHAFTSERKLÄRUNG

2 / 2

E2 ANGABEN ZU AUFTRAGSANTEILEN

Auftragsanteil (ggf. Angabe der Leistungsphase)

Büro/Unternehmen

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

Ort, Datum

--

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

F VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

1 / 1

F1 LEISTUNGSBEREITSTELLUNG IM AUFTRAGSFALL

Das Unternehmen (Hauptauftraggeber/federführend in einer Bergergemeinschaft)

beabsichtigt sich bei der Erfüllung des Auftrages:

der Fähigkeiten unseres Unternehmens (Nachauftragnehmer):

hinsichtlich folgender Leistungen:

zu bedienen.

Hiermit verpflichten wir uns, dass wir im Auftragsfalle für den unten bezeichneten Bewerber als Nachunternehmer Leistungen erbringen und im erforderlichen Leistungszeitraum das Fachpersonal für die Auftragsbearbeitung zur Verfügung stellen werden.

HINWEIS: Die Verpflichtungserklärung F1 ist zwingend von jedem Nachunternehmer beizufügen. Mehrfachbewerbungen eines Nachunternehmers sind nur solange und soweit möglich, er nicht im Sinne eines „qualifizierten Nachunternehmers“ benannt wird, der zum Erreichen der Mindestanforderungen hinzugezogen wird oder deren Referenzen in der Leistungsübersicht zum Erreichen von Bewertungspunkten aufgeführt werden.

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

G UNTERSCHRIFT ZUM TEILNAHMEANTRAG

Ich/Wir beantrage/n die Teilnahme am Verhandlungsverfahren. Wir haben die Bedingungen in den Bewerbungsunterlagen, der EU-Wettbewerbsbekanntmachung wie den Anlagen zur Kenntnis genommen und stimmen diesen zu.

Hinweis für postalische Abgabe: Nur Teilnahmeanträge, die vor Ablauf der o. g. Frist eingereicht werden gelten als fristgerecht eingereicht. Bitte nutzen Sie den Abschnitt "Aufkleber" zur Kennzeichnung Ihrer Bewerbung. Hinweis für die persönliche Abgabe: Teilnahmeanträge können nur Montags bis Freitags zu den üblichen Geschäftszeiten (von 09:00 bis 17:00 Uhr) persönlich eingereicht werden.

Adresse für die postalische Abgabe:

büro lucherhandt

Stichwort "VgV Maritim Seebrücke Timmendorfer Strand"

Shanghaiallee 6

20457 Hamburg

Hinweis für eine digitale Abgabe: Nur Teilnahmeanträge, die vor Ablauf der o. g. Frist eingehen gelten als fristgerecht eingereicht.

Adresse für die postalische Abgabe:

timmendorferstrand@lucherhandt.de

Mit meiner/unserer Unterschrift versichere ich/versichern wir, dass ALLE gemachten Angaben und Erklärungen in dem Bewerbungsbogen und den beigefügten Anlagen vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum

Unterschrift/en (Vertretungsberechtigter des Bewerbers)

VORLAGE ZUR KENNZEICHNUNG DES UMSCHLAGS MIT DER BEWERBUNG

Die Bewerbung ist bis spätestens zum **10.09.2018 um 14.00 Uhr** gem. Abschnitt IV.2.2) der EU-Bekanntmachung einzureichen.

BITTE NICHT ÖFFNEN

TEILNAHMEANTRAG

Submissionstermin:
10.09.2018 bis 14.00 Uhr

Vorhaben:

VgV-Verhandlungsverfahren: Maritim Seebrücke
Timmendorfer Strand
Leistungen der Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI
und der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI

Submissionsstelle:

büro lucherhandt
Shanghaiallee 6
20457 Hamburg